



Gesellschaft
für Erdkunde zu Berlin

Geo-Campus Lankwitz
Malteserstr. 74-100
12249 Berlin
Fon +49 30 77007688
veranstaltungen@gfe-berlin.de

Donnerstag, 26. September 2019, 18.00 Uhr – Eintritt frei

Ingeborg-Drewitz-Bibliothek Steglitz (im Einkaufszentrum „Das Schloss“, 3. OG)
Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin

Dr. Beate Witzel

Kuratorin der Geologischen Sammlung des Stadtmuseums Berlin

Berlin – ein heißes Pflaster



Berlin-Mitte, Invalidenpark

Berlin ist nicht nur berühmt für seine heißen Partynächte, auch die Temperaturen steigen. Bereits seit Jahrzehnten ist die Innenstadt von Berlin im Jahresmittel über zwei Grad Celsius wärmer als das Umland. In den vergangenen Jahren stieg diese Erwärmung sogar auf über drei Grad. Im Winter verursachen Heizung und Warmwasser eine Aufheizung von Boden und Luft, im Sommer speichert die Stadt die Sonnenwärme und gibt diese über Nacht wieder an die Umgebung ab. Mit zunehmender Bebauung und der globalen Erwärmung werden sich diese Effekte in den kommenden Jahren noch deutlich verstärken. Wie reagieren Pflanzen und Tiere auf das Innenstadtklima? Wie wirkt sich die Wärme auf die menschlichen Bewohner aus? Welche Maßnahmen wären geeignet, um der Überwärmung entgegenzuwirken? Der Vortrag erläutert in anschaulichen Beispielen die heutige Situation der Stadt und wagt einen Blick in die heiße Zukunft der „Wärmeinsel Berlin“.

Anmeldung erwünscht unter veranstaltungen@gfe-berlin.de